



6. November 2017

Sensibilisierung für eine vorurteilslose Erziehung Fortsetzung des Projekts

(IVS).- Erziehen Eltern ihre Töchter und Söhne gleich? Verhält sich das Personal von Betreuungseinrichtungen den Mädchen gegenüber gleich wie den Jungen? Nach dem grossen Erfolg der Weiterbildung für Fachpersonen aus dem Frühbereich wird das kantonale Amt für Gleichstellung und Familie (KAGF) sein Projekt zur Sensibilisierung für eine vorurteilslose Erziehung fortführen.

Zwischen 2016 und 2017 haben 16 Personen aus dem Oberwallis, die in Betreuungseinrichtungen tätig sind, an einer Weiterbildung des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF) teilgenommen, an der sie auf die Vermeidung einer stereotypen Erziehung der Kinder sensibilisiert wurden. Im Mittel- und Unterwallis haben rund 30 Personen an dieser Weiterbildung teilgenommen. Ausserdem wurden in den beiden Sprachregionen des Kantons Vorträge organisiert, an denen rund 90 Fachleute teilnahmen.

In Zusammenarbeit mit der Walliser Vereinigung der Leiter und Leiterinnen von vor- und ausserschulischen Einrichtungen (AVDIPPS) wird das KAGF nun eine zweite Ausgabe dieses Programms durchführen.

In einem ersten Schritt will das KAGF **die Eltern** auf diese Thematik aufmerksam machen. Hierzu bietet es ihnen einen Vortrag über die Vorteile und die Voraussetzungen für eine vorurteilslose Erziehung an. Er wird am 16. November um 18.30 Uhr beim Walliser Baumeisterverband (WBV) an der Rue de l'Avenir 11 in Sitten stattfinden. Den Vortrag wird Bulle Nanjoud vom 2^{ème} Observatoire, dem Westschweizer Institut für Forschung und Weiterbildung zu Geschlechterverhältnissen, halten. Die Teilnahme ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen wird aber um eine Anmeldung gebeten: www.gleichstellung-familie.ch > Aktualitäten > Vortrag für Eltern.

In einem zweiten Schritt sollen dann die **Betreuungseinrichtungen** sensibilisiert werden. Dazu wird das 2^{ème} Observatoire Weiterbildungen, Supervisionen vor Ort und Teambesprechungen anbieten. Die Betreuungseinrichtungen werden demnächst in einem Schreiben näher darüber informiert. Diesbezügliche Informationen werden zu gegebener Zeit unter www.gleichstellung-familie.ch zu finden sein.

Für das Oberwallis sind ähnliche Projekte in Ausarbeitung.

Kontaktpersonen:

- **Isabelle Darbellay Métrailler, Chefin des KAGF – 027 606 21 20**
- **Ursula Stüdi, deutschsprachige wissenschaftliche Mitarbeiterin – 027 606 21 20**

